

### **1) Tariflöhne steigen 2023 nach den bislang vorliegenden Abschlüssen nominal um 5,6 Prozent**

Hans-Böckler-Stiftung

Zwischenbilanz des WSI-Tarifarchivs: Tariflöhne steigen 2023 nach den bislang vorliegenden Abschlüssen nominal um 5,6 Prozent – Angesichts anhaltend hoher Inflationsraten kommt es nach wie vor zu Reallohnverlusten. Unter Berücksichtigung der im 1. Halbjahr 2023 getätigten Neuabschlüsse und der in den Vorjahren für 2023 bereits vereinbarten Tarifverträge steigen die Tariflöhne in diesem Jahr nominal um durchschnittlich 5,6 Prozent.

Link: <https://idw-online.de/de/news820214>

### **2) Wer verdient was? Detaillierte Gehaltsdaten für mehr als 100 Berufe auf Lohnspiegel.de**

Hans-Böckler-Stiftung

Neues Angebot des WSI: Wer verdient was? Detaillierte Gehaltsdaten für mehr als 100 Berufe auf Lohnspiegel.de. Was verdienen Bankkaufleute, IT-Systemadministrator\*innen, Chemiker\*innen, Industriemechaniker\*innen oder Zahnmedizinische Fachangestellte? Für diese und mehr als 100 weitere gängige Berufe bietet das neue Angebot „Wer verdient was?“ auf Lohnspiegel.de aktuelle Daten, detailliert aufbereitet und kostenlos abrufbar.

Link: <https://idw-online.de/de/news819659>

### **3) Deutschland und Europa bei Erzeugungskosten für Grünstrom näher an USA als oft angenommen**

Hans-Böckler-Stiftung

Neue Studie: Deutschland und Europa bei Erzeugungskosten für Grünstrom näher an USA als oft angenommen – Verzerrung durch IRA ausgleichen. Bei den Erzeugungskosten für Strom aus erneuerbaren Quellen liegen Europa und die USA näher beieinander als in der öffentlichen Debatte häufig angenommen.

Link: <https://idw-online.de/de/news819789>

#### **4) Berufung zum 1. September - Prof. Isabella Weber neue Senior Research Fellow des IMK**

Hans-Böckler-Stiftung

Prof. Dr. Dr. Isabella Weber ist ab dem 1. September Senior Research Fellow des Instituts für Makroökonomie und Konjunkturforschung (IMK) der Hans-Böckler-Stiftung. Damit gewinnt das Institut eine renommierte Ökonomin als Partnerin für Forschungs Kooperationen und für den vertieften fachlichen und methodischen Wissensaustausch.

Link: <https://idw-online.de/de/news819699>

#### **5) Frühes Ausbildungsende durch unerfüllte Berufswünsche**

Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)

Eine aktuelle BIBB-Studie untersuchte Risikofaktoren und Ursachen, die vorzeitige Ausbildungsbeendigungen begünstigen. Berufswahlkompromisse und subjektive Bewertungen der Ausbildung spielen die größte Rolle.

Link: <https://idw-online.de/de/news819806>

#### **6) Arbeitsvolumen im zweiten Quartal 2023 erreicht erstmals wieder das Vorkrisenniveau**

Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit (IAB)

Das Arbeitsvolumen der Erwerbstätigen stieg gegenüber dem Vorjahresquartal um 0,8 Prozent auf 14,6 Milliarden Stunden. Es erreicht damit erstmals wieder den Vor-Corona-Stand des zweiten Quartals 2019. Ursächlich hierfür ist ein neuer Höchststand der Erwerbstätigkeit in einem Frühling. Dies geht aus der am Dienstag veröffentlichten Arbeitszeitrechnung des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) hervor.

Link: <https://idw-online.de/de/news819982>

#### **7) IAB-Arbeitsmarktbarometer fällt auf den niedrigsten Stand seit 2020**

Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit (IAB)

Das IAB-Arbeitsmarktbarometer fällt im August im Vergleich zum Vormonat um 0,6 Punkte. Der Frühindikator des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) steht nun mit 100,5

Punkten nur knapp über der neutralen Marke von 100 und auf dem tiefsten Stand seit 2020. Das European Labour Market Barometer sinkt zum ersten Mal in diesem Jahr unter die Marke von 100 und liegt im August bei 99,7 Punkten.

Link: <https://idw-online.de/de/news819666>

## **8) RWI-Konjunkturprognose: Aufschwung in Deutschland verzögert sich**

RWI – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung

Das RWI – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung erwartet für dieses Jahr einen Rückgang des Bruttoinlandsprodukts um 0,6 Prozent, im Juni war es noch von einem Minus von 0,3 Prozent ausgegangen. Für das Jahr 2024 senkt das RWI seine Prognose von 2 auf 1,1 Prozent. Für das Jahr 2025 geht das Institut von 1,7 Prozent Wirtschaftswachstum aus. Grund für die niedrigeren Prognosen für dieses und nächstes Jahr ist vor allem, dass sich konjunkturelle Hemmnisse nur langsam verringern. ...

Link: <https://idw-online.de/de/news820233>

## **9) Große Mehrheit der Jugendlichen sieht gute Chancen auf dem Ausbildungsmarkt**

Bertelsmann Stiftung

Die Stimmung auf dem Ausbildungsmarkt hat sich deutlich verbessert. Nach den Unsicherheiten infolge der Corona-Pandemie blicken nun fast drei Viertel der jungen Menschen optimistisch auf die Ausbildungssituation. Das gilt aber nicht für alle. Viele Jugendliche mit niedriger Schulbildung schätzen ihre Aussichten auf eine Ausbildung als schlecht ein. Diese Gruppe benötigt besondere Unterstützung.

Link: <https://idw-online.de/de/news819687>

## **10) Babyboomer arbeiten im Alter länger - aber noch Potenzial ab Alter 63**

Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung (BiB)

Ältere Menschen länger im Erwerbsleben zu halten ist eine wesentliche Stellschraube, um dem Arbeitskräftemangel in Deutschland zu begegnen. Eine aktuelle Studie im renommierten Fachjournal Demography aus dem Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung (BiB) in Zusammenarbeit mit dem Max-Planck-Institut für demografische Forschung (MPIDR) hat jetzt neue Berechnungen zur tatsächlich geleisteten Arbeitszeit älterer Personen vorgelegt. Das Ergebnis: In der Altersspanne zwischen 55 und 64 Jahren verbringen die Babyboomer deutlich mehr Zeit in bezahlten Jobs als dies in früheren Generationen der Fall war.

Link: <https://idw-online.de/de/news819616>

## **11) Mehr Unterstützung nötig: Kinder an Schulen im Brennpunkt verfehlen deutlich häufiger die Mindeststandards**

Wübben Stiftung Bildung

Das aktuelle Impulspapier des impaktlab der Wübben Stiftung Bildung zeigt, dass der Anteil der Grundschülerinnen und Grundschüler, die die Mindeststandards in Deutsch und Mathematik nicht erreichen, an Schulen im Brennpunkt deutlich höher ist als an Schulen in begünstigter Lage. Daher ist eine gezieltere Unterstützung von belasteten Schulen dringend notwendig.

Link: <https://idw-online.de/de/news820089>

## **12) Kommunale Bildung weiterdenken**

Deutsches Jugendinstitut e.V.

Das BNE-Kompetenzzentrum hat das Praxishandbuch „Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Kommune gestalten“ veröffentlicht

Link: <https://idw-online.de/de/news818369>

## **13) Demokratie-Monitoring: Ein Fünftel der Deutschen hat rechtspopulistisches Weltbild**

Universität Hohenheim

In der AfD-Anhängerschaft sind dies sogar 79 Prozent, so ein Ergebnis der jährlichen bundesweiten Umfrage der Universität Hohenheim.

Link: <https://idw-online.de/de/news819615>

## **14) ÖPNV-Studie: Deutschlandticket führt kaum zum Verzicht aufs Auto**

Technische Universität München

• Nur ein Fünftel der Neu-Abonnenten fährt weniger Auto • Nutzung des ÖPNV steigt im Schnitt um bis zu 7 Prozent • Abschließende Bewertung noch nicht möglich Die Einführung des Deutschlandtickets hat zu einer Erhöhung der Ticket-Abozahlen für den Öffentlichen Nahverkehr (ÖPNV) um 10 Prozent geführt. Aber nur ein Fünftel der Neu-Abonnenten haben bislang gleichzeitig auch ihre Autonutzung reduziert. Das zeigen die Daten des

Forschungsprojekts Mobilität.Leben, das durch ein interdisziplinäres Forscher-Team der Technischen Universität München (TUM) am TUM Think Tank organisiert wurde.  
Link: <https://idw-online.de/de/news819716>